

Freibad Hiesfeld – UBV weist Kritik der SPD zurück

DINSLAKEN (RP) Die Fraktion der UBV im Dinslakener Stadtrat reagiert auf einen offenen Brief, den die SPD an sie gerichtet hat. Die SPD hatte das Verhalten von Thomas Giezek verurteilt, der sowohl UBV-Mitglied als auch Vorsitzender des Hiesfelder Freibadvereins ist. „Unzweifelhaft richtet sich die Kritik in Ihrem Schreiben an die Privatperson Thomas Giezek in seiner Funktion als Vorsitzender des Freibadvereines“, schreibt der UBV-Fraktionschef Heinz Brücker. Giezek unterliege nicht der Weisungsbefugnis der UBV, da „Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt Grundlage unseres politischen Denkens und Handelns sind“. Die Frage der SPD, welches Verständnis UBV-Ratsmitglieder von Recht und Gesetz hätten, sei „mehr als unsachlich, ehrverletzend und kaum entschuldbar“. Die SPD-Fraktion hatte diese Frage in den Raum gestellt, weil Giezek beklagt hatte, dass Gäste im Rat kein Rederecht bekommen hätten. Wie es schließlich zu bewerten sei, dass mögliche Planer eines neuen Freibads nach dem Vorschlag der SPD eine Bürgschaft in Höhe von bis zu acht Millionen Euro beibringen sollen, wolle man „den über 8000 Bürgerinnen und Bürgern überlassen, die sich – wie wir – mit ihren Unterschriften für den Erhalt des Freibads eingesetzt haben“, so Heinz Brücker.